

# Konsolidierte Umwelterklärung 2022

Evangelische Melanchthongemeinde  
Malsch



EMAS-Reg.-Nr. DE-138-00093

Abbildung 1: Der Wetterhahn auf der Melanchthonkirche

*G. H.*  
08.04.2022



## Impressum

Evangelische Melanchthongemeinde Malsch  
Pfarramt  
Karl-Deubel-Str. 17  
76316 Malsch  
Tel: 0 72 46/16 65  
Fax: 0 72 46/60 83  
E-Mail: [info@evang-kirche-malsch.de](mailto:info@evang-kirche-malsch.de)  
Homepage: [www.ekimalsch.de](http://www.ekimalsch.de)

### **Umweltmanagementbeauftragte:**

Ulrike Beyer

### **Umwelteam:**

• Ulrike Beyer	<i>Vorsitzende Umweltteam</i>	
• Sarah Dietz	<i>Kindergartenleitung</i>	ab 04/2016
• Hardy Köhler	<i>Erfassung Biodiversität</i>	
• Sonja Köhler		
• Michael König	<i>Verbrauchserfassung</i>	ab 01/2020
• Frank Saß		ab 07/2015
• Eduard Walter	<i>Hausmeister und Kirchendiener</i>	
• Markus Werthwein		ab 11/2018

### **Nehmen Sie mit uns Kontakt auf...**

- wenn Sie Anregungen oder Fragen haben, Unterstützendes oder Kritik,
- wenn Sie mitmachen wollen,
- wenn Sie mit Ihrer Kirchengemeinde, Einrichtung und Organisation ein Umweltmanagementsystem starten wollen

... wir unterstützen Sie gern mit unseren Erfahrungen.

**Die nächste konsolidierte und validierte Umwelterklärung wird im April 2026 vorgelegt.**

**Die nächste aktualisierte und validierte Umwelterklärung wird im April 2023 vorgelegt.**

Die Umwelterklärung wird jährlich mit der Kennzahlentabelle sowie mit dem derzeitigen Stand des Programms aktualisiert an die IHK-Registrierungsbehörde geschickt und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Fotos und Grafiken, sofern nicht anderweitig gekennzeichnet: Ulrike Beyer





## Inhaltsverzeichnis

---

Impressum.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Vorwort zur Umwelterklärung zur 2. Revalidierung 2022 .....	5
Wer wir sind: Unsere Gemeinde stellt sich vor .....	7
Was bereits bisher geleistet wurde:.....	9
Was uns leitet: Unsere Umweltleitlinien.....	12
So arbeiten wir: Das Umweltmanagementsystem.....	13
Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich .....	14
Organigramm.....	15
Kontext der Evangelischen Melancthongemeinde Malsch .....	16
Landeskirchlicher Kontext .....	16
Kirchliche Rahmenbedingungen in der Kirchengemeinde .....	16
Andere Rahmenbedingungen .....	17
Interessierte Parteien.....	17
Chancen und Risiken .....	18
Lebensweg.....	18
Ergänzende Information.....	18
Die Fakten: Die Umweltbilanz – Kernindikatoren & Kennzahlen nach EMAS.....	19
Grunddaten und Bezugsgrößen .....	20
Energie.....	20
Papier.....	21
Wasser .....	21
Abfall.....	21
Biologische Vielfalt .....	21
CO <sub>2</sub> -Emissionen und Emission sonstiger Schadgase.....	22
Verkehr .....	22
Grafiken zum Heizenergieverbrauch 2015 bis 2021 .....	23
Grafiken zum Stromverbrauch 2015 bis 2021.....	24
Grafiken zum Wasserverbrauch 2015 bis 2021.....	25
CO <sub>2</sub> Emission 2015 bis 2021 .....	26
Entwicklungen in unserer Kirchengemeinde seit der letzten Umwelterklärung .....	27
Kommunikation .....	27





Strom .....	27
Wasser .....	27
Heizung .....	27
Abfall .....	27
Beschaffung .....	27
CO2 Emission .....	27
Biodiversität .....	27
Bereits umgesetzte oder regelmäßig laufende Maßnahmen Umweltprogramm 2018 - 2021.....	28
Bilder sagen mehr als Worte... ..	34
Unser Weg für die nächsten 4 Jahre: .....	35
Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte .....	35
Zur Einstufung: .....	35
Unser Umweltprogramm 2022 – 2026.....	36
Geplante Maßnahmen zu den direkten und indirekten Umweltaspekte .....	36
Gültigkeitserklärung 2022 .....	38
Tabellenverzeichnis .....	39
Abbildungsverzeichnis.....	39





## Vorwort zur Umwelterklärung zur 2. Revalidierung 2022

**„Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur.“**

Mit diesem Satz beginnt die Präambel unserer Umwelleitlinien. Er drückt sehr gut aus, was unsere Gemeinde im Kern motiviert, im Prozess des „Grünen Gockel“ aktiv zu bleiben: Diese Welt als Schöpfung Gottes ist uns geschenkt! Bebauen und bewahren sollen wir sie. Wahrnehmen, wie schön und wertvoll sie ist. Sorgsam mit ihr umgehen. Dankbar das Gute genießen, das Gott uns mit ihr schenkt.

Angesichts von Klimakatastrophen und Artensterben wollen wir als Kirchengemeinde unseren Beitrag leisten, dieses wunderbare Geschenk zu erhalten und zu schützen. Wir wollen mit diesem Beispiel aber auch unsere Gemeindemitglieder ermutigen, in ihrem Bereich Verantwortung zu übernehmen und konkrete Schritte zur Verkleinerung des „ökologischen Fußabdrucks“ zu gehen.

Vor mehr als 9 Jahren wurde der Grüne Gockel in unserer Gemeinde etabliert. Unser Umweltteam arbeitet seither an der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltbilanz. Akribisch werden Verbrauchsdaten gemessen und erfasst und Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in die Wege geleitet.

Zahlreiche kleinere und größere Projekte konnten umgesetzt werden. Auch wenn manches langsamer voran ging als es sich manche gewünscht hätten, so dürfen wir für das Erreichte doch dankbar sein.

Die Neukonzipierung dieser Umwelterklärung mit den Umweltzielen bis 2026 zeigt aber auch, dass wir mit weiteren Maßnahmen noch mehr zum Klimaschutz beitragen wollen.

Ich danke an dieser Stelle von ganzem Herzen allen, die sich beim „Grüner-Gockel-Prozess“ einbringen, insbesondere dem Umweltteam unserer Gemeinde:

Ulrike Beyer (Umweltmanagementbeauftragte und Vorsitzende des Umweltteams), Sarah Dietz (Kindergartenleitung), Hardy Köhler, Sonja Köhler, Michael König, Frank Saß, Eduard Walter (Hausmeister und Kirchendiener) und Markus Werthwein.



Abbildung 2: Churches für Future





Sie haben sehr viel Zeit und Kraft eingebracht, um diesen Prozess – trotz der Corona-Pandemie – voranzutreiben. Es macht mich als Pfarrer dieser Gemeinde dankbar und stolz, mit so kompetenten und engagierten Leuten zusammenzuarbeiten.

Ich wünsche dem Umweltteam und unserer Kirchengemeinde weiterhin Mut, Ausdauer, sichtbare Erfolge, Freude und Gottes Segen auf dem anspruchsvollen, aber auch schönen Weg, das Geschenk der Schöpfung Gottes zu bewahren.

*Claudius Zeller*  
Pfarrer





## Wer wir sind: Unsere Gemeinde stellt sich vor

Die Gemeinde Malsch liegt zwischen Karlsruhe und Rastatt in der Vorbergzone (122 m – 470 m NN). Ihre höchste Erhebung ist der Mahlbergturm (613 m NN). Malsch, 1065 erstmals urkundlich erwähnt, hat sich von einem einst reinen Bauerndorf zu einer beliebten Zuzugsgemeinde entwickelt. Durch Erschließung neuer Wohngebiete wächst unsere Gemeinde langsam stetig.

Inzwischen zählt die Gemeinde insgesamt **14.948** ↑ Einwohner (14.320 Stand Aug. 2013)

Im Kernort Malsch leben inzwischen **10.522** ↑ Bürger (10.115 Stand Aug. 2013)

sowie in den Ortsteilen

Sulzbach **926** ↓ Bürger ( 936 Stand Aug. 2013)

Völkersbach **1.957** ↑ Bürger ( 1.854 Stand Aug. 2013)

Waldprechtsweier **1.543** ↑ Bürger ( 1.415 Stand Aug. 2013)

(Stand Januar 2022, Hauptwohnsitz)

Neumalsch liegt zwar ca. 2 km vom Ortszentrum entfernt direkt an der B3, gehört jedoch zur Kerngemeinde.



Abbildung 3: Geografische Lage Malsch

Malsch liegt etwa 18 km südlich von Karlsruhe.

Die Nachbargemeinden Rastatt und Ettlingen sind jeweils ca. 10 km entfernt. <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Quelle: [http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Relief\\_Map\\_of\\_Germany.svg?uselang=de](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Relief_Map_of_Germany.svg?uselang=de) (09/02/2014)





Da vor allem junge Familien zuzogen, durch Schaffung attraktiver Wohngebiete wuchs die evangelische Kirchengemeinde bis 2018 stetig. Seit 2019 verzeichnet die evangelische Kirchengemeinde rückläufige Zahlen.

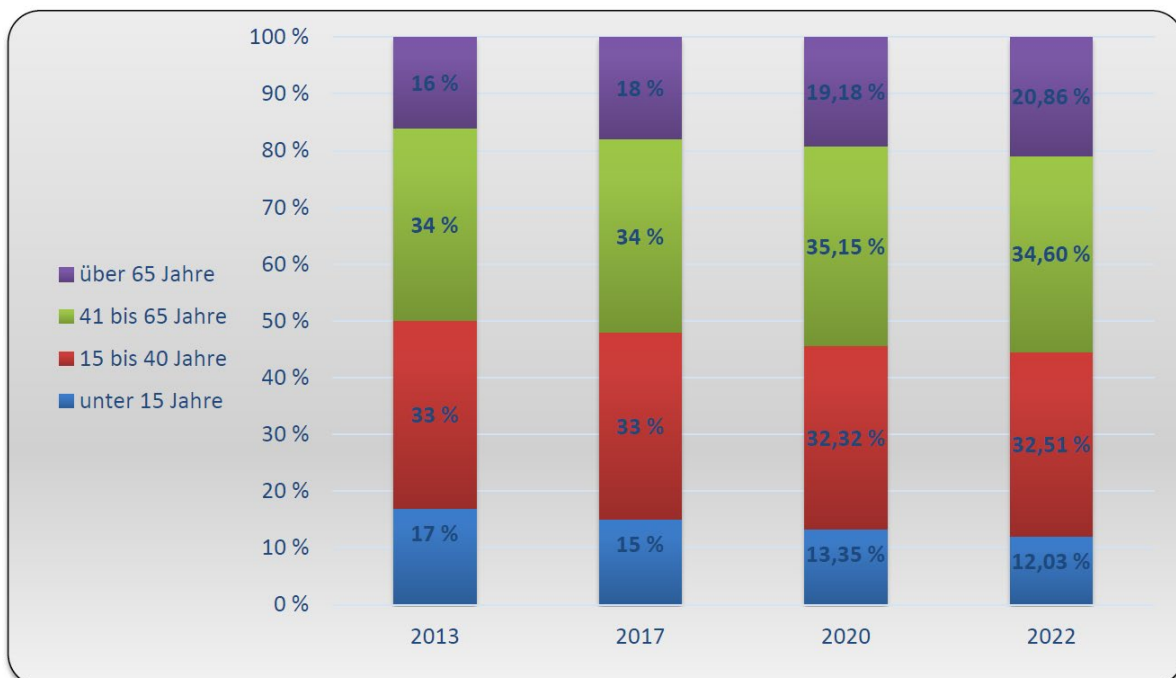
**Gesamte Gemeindemitgliederzahl (Hauptwohnsitz):**

<b>1996</b>	1750
<b>2013</b>	2049 ↑
<b>2018</b>	2066 ↑
<b>2019</b>	1903 ↓
<b>2022</b>	1812 ↓

Auf die einzelnen Ortsteile bezogen bedeutet das:

	<b>2013</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2022</b>
Evangelische in Sulzbach	134	139	129	116
Evangelische in Waldprechtsweier	226	247	233	225
Evangelische im Kernort Malsch	1.681	1.675	1.537	1459
Evangelische Umgemeindungen aus Nachbargemeinden	8	5	4	12

Die evangelische Kirchengemeinde in Völkersbach gehört zur Ettlinger Johannesgemeinde.

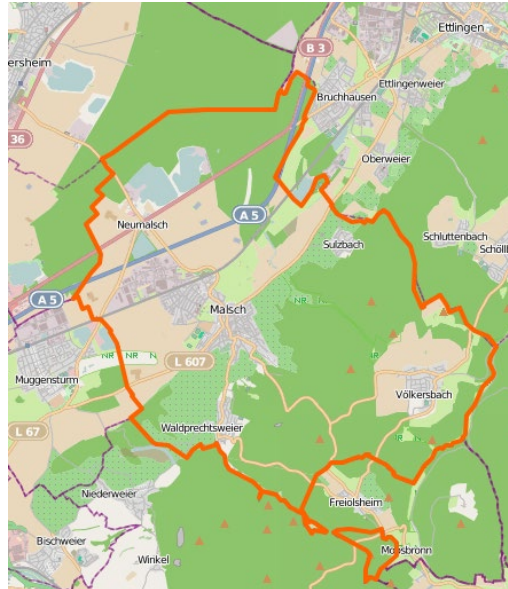


**Abbildung 4: Vergleich Altersstruktur der Kirchengemeinde 2013 bis 2022 (Stand 16.03.2022)**





Die Malscher Bürgerinnen und Bürger schätzen den hohen Erholungs- und Freizeitwert, den die schöne (Streu-) Obstwiesenlandschaft und der Wald bieten. Wiesen und Ackerland umfassen ca. 4.000 ha Gemeindegebiet; fast die Hälfte des Gemeindegebietes ist bewaldet. Sieben Umwelt- und Naturschutzverbände setzen sich für die Landschaftspflege, Artenschutz, Obstanbau oder den Erhalt der Streuobstkulturlandschaft ein.



**Abbildung 5: Malscher Gemeindegebiet**

*Das Malscher Gemeindegebiet umfasst insgesamt 5.131 ha, davon sind ca. 2431 ha Wald. Auf Wiesen und Ackerland entfallen ca. 4.000 ha; das ab 1992 erschlossene Industriegebiet dehnt sich auf 100 ha aus. <sup>2</sup>*

### **Was bereits bisher geleistet wurde:**

Bewahrung der Schöpfung und ökologische Verantwortung sind den Verantwortlichen der Melancthongemeinde seit vielen Jahren ein Anliegen. Sie bezieht bereits seit 2001 Ökostrom. Im selben Jahr wurde eine thermische Solaranlage auf dem Pfarrhausdach installiert, die die Wärme für die Haustechnik nutzt (Erwärmung des Brauchwassers und der Wohnräume). Es war die erste auf einem öffentlichen Gebäude in Malsch. Im Zuge dieser Arbeiten wurde die Heizungsanlage des Pfarrhauses (im Jahr 2002 auch die der Kirche und des Gemeindesaals) erneuert und auf Erdgas umgestellt. Seit 2009 wird Erdgas über die Gesellschaft zur Energieversorgung der kirchlichen und sozialen Einrichtungen (KSE) bezogen: Die KSE ist der Energieversorger der vier regionalen Kirchen in Baden-Württemberg und versorgt ausschließlich kirchliche und kirchlich-soziale Einrichtungen, Kirchengemeinden sowie Einrichtungen der Caritas und der Diakonischen Werke mit (Bio-)Erdgas und Strom aus Wasserkraft (<http://www.kse-energie.de>).

Unseren Strom beziehen wir seit 2002 von LichtBlick – 100% Ökostrom aus deutscher Wasserkraft. LichtBlick konnte in Ecuador in den letzten 15 Jahren eine Fläche von 12.000 Fußballfeldern (8.256 Hektar) retten. Diese Fläche bindet ca. 2 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>. Aktuell hat LichtBlick zwei neue Herzensprojekte. Zusammen mit „Bergwald e.V.“ setzt sich LichtBlick für den heimischen Waldschutz ein. (Rostocker Heide und Werdohl im Sauerland) und zusammen mit „GEO schützt den Regenwald e.V.“ sollen 350 Hektar Brachflächen in Nepal aufgeforstet und die Lebensbedingungen der dortigen Menschen verbessert werden. (<https://www.lichtblick.de>)

<sup>2</sup> Quelle: <http://www.openstreetmap.de/karte.html#> Verwaltungsgrenze Malsch, Landkreis Karlsruhe, Regierungsbezirk Karlsruhe, Baden-Württemberg, Deutschland, Europäische Union (01/01/2014)



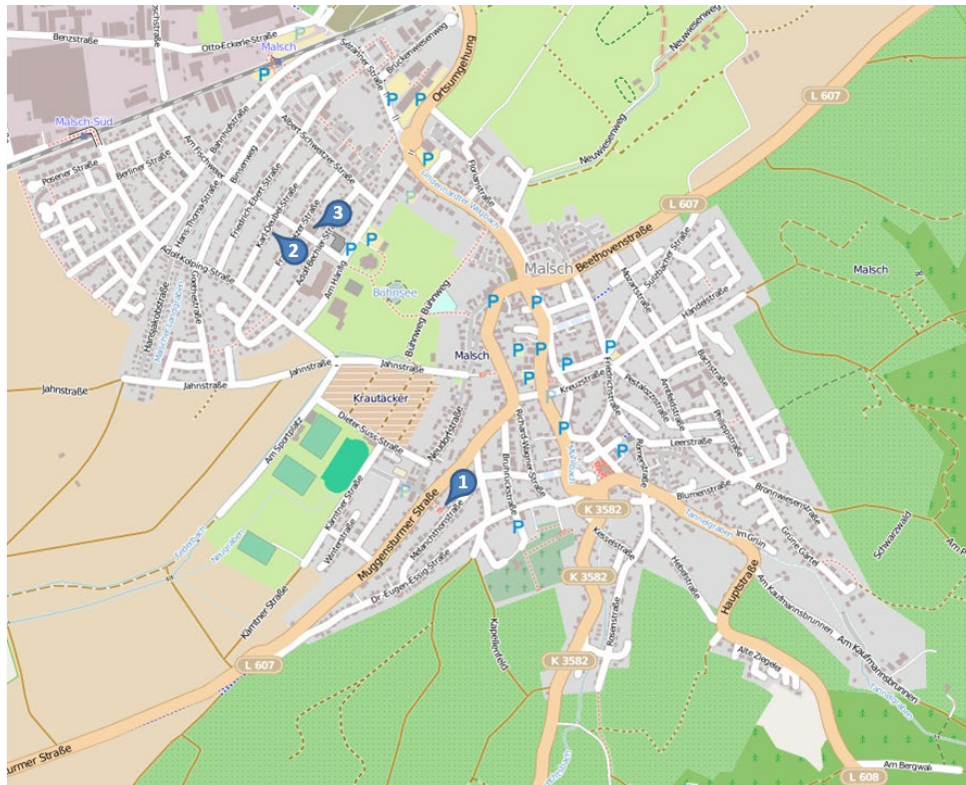


Abbildung 6: Ortskern Malsch

- 1 - Evangelische Kirche in der Melancthonstraße
- 2 - Pfarrhaus mit Pfarramt in der Karl-Deubel-Straße
- 3 - Evangelischer Kindergarten<sup>3</sup>

Zur Vorbereitung auf die Visitation beteiligte sich der Ältestenkreis der Melancthongemeinde auf seiner Klausurtagung im Januar 2012 am „Kirchenkompass für Gemeinden und Bezirke“. Der Kirchenkompass ist eine Initiative der Evangelischen Landeskirche Baden. Er soll Ältestenkreise und Kirchengemeinderäte dazu anleiten, ihre Gemeindearbeit zu planen und Ziele festzulegen. Die Konzeption orientiert sich an den vier biblischen Leitbildern der Landeskirche. Ein Ergebnis des Kirchenkompasses war, das Engagement für die Bewahrung der Schöpfung, für Frieden und Gerechtigkeit zu verstärken. Im Rahmen der Visitation im Juni 2012 setzte sich der Ältestenkreis daher das Ziel, systematisch Umweltschutz zu betreiben und beschloss die Beteiligung am Grünen Gockel.

Mit dem Grünen Gockel wurde in der Gemeinde nun ein Umweltmanagementsystem aufgebaut, das dauerhaft die Umweltbelastungen durch eine Gemeinde verringern soll. Folgende Gebäude wurden in den Grünen Gockel einbezogen: Die Kirche mit Gemeindesaal (siehe Abb.7), Pfarramt und Pfarrhaus (siehe Abb. 8), sowie der Evangelische Kindergarten (siehe Abb. 9). Das Gebäude und das Gelände des Kindergartens sind im Besitz der politischen Gemeinde Malsch. Diese trägt als Eigentümerin des Hauses die Investitionsausgaben, also auch die Kosten für Renovierung, Modernisierung oder Umbau des Gebäudes. Die Evangelische Gemeinde ist jedoch Betreiber des Kindergartens und bestreitet die Personalkosten sowie Sachausgaben wie z.B. für das Spiel- und Beschäftigungsmaterial. Trotz dieser Besonderheit ist es sinnvoll, den Kindergarten in die Umweltbilanz der Gemeinde mit einzubeziehen.

Im Jahr 2017 wurde im Pfarramt eine neue dreifach verglaste Holz-Aluminiumfassade Uw Wert 1.1 eingebaut.

<sup>3</sup> Quelle: <http://www.openstreetmap.de/karte.html#> Verwaltungsgrenze Malsch, Landkreis Karlsruhe, Regierungsbezirk Karlsruhe, Baden-Württemberg, Deutschland, Europäische Union (01/01/2014, mit eigenen Ergänzungen)





Abbildung 7: Evangelische Kirche mit Gemeindesaal in der Melancthonstraße



Abbildung 8: Pfarrhaus mit Pfarramt und Pfarrsaal



Abbildung 9: Evangelischer Kindergarten in der Bernhardsstraße





## Was uns leitet: Unsere Umweltleitlinien

---

Um den Umwelt- und Klimaschutzgedanken in der Evangelischen Melancthongemeinde Malsch zu verankern und als Grundlage der Arbeit wurden vom Umweltteam folgende Umweltleitlinien verfasst und am 05. März 2013 vom Kirchengemeinderat bestätigt und verabschiedet.

Sie wurden anschließend im Gottesdienst abgekündigt und als Info-Blatt zum Mitnehmen ausgelegt, in der Gemeindeversammlung vorgestellt sowie im Gemeindebrief und auf der Homepage<sup>4</sup> veröffentlicht.

### **Präambel**

Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur.

Wir wollen uns gemeinsam für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.

Wir verpflichten uns, einen Lebensstil weiterzuentwickeln, bei dem wir gegen die Herrschaft von ökonomischen Zwängen und von Konsumzwängen auf verantwortbare und nachhaltige Lebensqualität Wert legen.

(aus: Charta Oecumenica, 22. April 2001)

### **Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung**

Unsere Verantwortung, die Schöpfung zu bewahren, verstehen wir als Grundauftrag christlicher Lebensgestaltung. Sie steht neben unserem Handeln für Frieden und Gerechtigkeit in dieser Einen Welt. Unsere Aufgabe ist es, diese Schöpfungsverantwortung uns und unseren Mitmenschen immer wieder bewusst zu machen, das Umweltbewusstsein in allen kirchlichen Gruppen zu wecken und die Umwelterziehung im Kindergarten zu fördern.

### **Nachhaltiges Handeln für künftige Generationen**

In Verantwortung für unsere Mitmenschen, insbesondere für unsere Kinder sowie für unsere Umwelt orientieren wir uns am Grundsatz der Nachhaltigkeit, d. h. unsere Entscheidungen sollen sich nicht negativ auf das Leben heutiger und künftiger Generationen auswirken. Wir wollen Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz miteinander verbinden, unser umweltschonendes Handeln kontinuierlich verbessern und dabei auch aufnahmebereit sein für zukünftige Entwicklungen und neue Technologien. Darüber hinaus verpflichten wir uns alle umweltrelevanten Vorgaben einzuhalten.

### **Schutz des Lebensrechts unserer Mitgeschöpfe**

Die Vielfalt und Eigenart von Pflanzen und Tieren und ihren Lebensräumen wollen wir bei unserem Wirtschaften schonen.

### **Solidarität mit der Einen Welt**

Wir treffen unsere Entscheidungen in Solidarität mit anderen Völkern der Welt. Wir wollen mit den Rohstoffen dieser Erde so umgehen, dass unsere Lebensqualität nicht auf Kosten von Menschen in anderen Regionen in der Einen Welt geht.

Wir fördern soziale Gerechtigkeit. Durch Bevorzugung von regionalen, umweltgerechten Produkten aus fairem Handel wollen wir soziale Ungerechtigkeit mildern und sehen darin einen Beitrag dem Frieden zu dienen.

### **Im Dialog mit der Gesellschaft**

Ziele, Zwischenschritte und Ergebnisse unseres Handelns sollen öffentlich gemacht werden. Wir wollen überzeugen und Vorbild sein, suchen die Diskussion und das Gespräch mit allen gesellschaftlichen Kreisen. Wir sind offen für Anregung und Kritik.

---

<sup>4</sup> <https://www.ekimalsch.de/media/download/integration/391634/2021-umwelterklmelancthonmalsch.pdf>





## So arbeiten wir: Das Umweltmanagementsystem

### Das Umweltmanagement-System Grüner Gockel in der Evangelischen Landeskirche Baden

Der „Grüne Gockel“ ist ein speziell für Kirchen- und Pfarrgemeinden entwickeltes Umweltaudit-Zertifikat, das die Einführung eines funktionierenden Umweltmanagementsystems bescheinigt. Grundlage ist die Europäische Umweltaudit-Verordnung EMAS (Eco Management und Audit Scheme). Nach dieser werden die Einrichtungen auch validiert.

### Zielvereinbarung Umweltschutz

„Wir betreiben systematisch Umweltschutz“: So lautet eines der Ziele, die der Kirchengemeinderat im Rahmen der Visitation der Evangelischen Gemeinde im Juni 2012 mit der Visitationskommission vereinbarte. Im Oktober 2012 traf sich das Umweltteam zu seiner ersten Sitzung, am 11. November fand die Auftaktveranstaltung in der Melancthonkirche statt. In seiner Sitzung vom 16. Oktober 2012 benannte der Kirchengemeinderat Andreas Heinzler zum Umweltmanagementbeauftragten. Im Januar 2018 wurde Ulrike Beyer als neue Umweltmanagementbeauftragte ernannt.

### Dem Umweltteam gehören seit 2020 an:

- Ulrike Beyer (Umweltmanagementbeauftragte, Energiebeauftragte, AVANTI),
- Sarah Dietz (Kindergartenleitung), seit 04/2016,
- Michael König (Verbrauchserfassung), seit 01/2020
- Sonja Köhler,
- Frank Saß, seit 07/2015,
- Markus Werthwein, seit 11/2018

Die Umweltmanagementbeauftragte koordiniert das Umweltteam, stimmt die Termine mit dem BUE für das jährliche Interne Audit ab und kontrolliert die Einhaltung der Umweltziele. Das Umweltteam erfasst die nötigen Daten, sorgt für die Schulung der Mitarbeitenden, setzt das Umweltprogramm um und entwickelt es weiter.

### **2019 + 2021 internes Audit**

Als Umweltauditor begleitete uns Andreas Heinzler, Kirche und Gemeindesaal wurden begangen.

### **2020 internes Audit**

Herr Klein vom BUE führt durchs Audit, Kirche und Gemeindesaal wurden begangen.

### **22. April 2020 Zwischenaudit**

Per Skype Konferenz wurde das Zwischenaudit mit Umweltgutachter Herrn Hartmann durchgeführt.

Der Informationsfluss mit dem Kirchengemeinderat wird durch die Teilnahme von Pfarrer Claudius Zeller an den Umweltsitzungen gewährleistet. Der Kirchengemeinderat trägt die Gesamtverantwortung.

Bedingt durch die Corona Pandemie sind Treffen des Umweltteams ab dem Frühjahr 2020 nicht mehr möglich gewesen. Einzelne Onlinemeeting fanden statt. Geplante Großprojekte, wie die schon intensiv vorbereitete Karikaturenausstellung von Misereor, oder die Vorführung von dem Film „Power to Change“ wurden abgesagt. Viele Aktionen fanden online statt.





## Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich

Die Kirchengemeinde ist auf etwaige Notfälle vorbereitet. Dazu gehört die regelmäßige Kontrolle des Brandschutzes, die Fluchtwegbeschilderung sowie die Überwachung und Wartung der Heizungsanlagen und der regelmäßige E-Check aller beweglichen und festen elektrischen Geräte.

Alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sind in einem Rechtskataster abgebildet. In dem Rechtskataster werden auch die daraus resultierenden Pflichten ermittelt und bewertet.

Das Rechtskataster wird über das KirUm-Netzwerk von einem externen Dienstleister jährlich aktualisiert. Dies erlaubt uns die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen. Abweichungen sind uns nicht bekannt.

In Hinblick auf mögliche Umweltauswirkungen sehen wir die folgenden bindenden Verpflichtungen unserer Gemeinde als besonders relevant an:

- Der Brandschutz in unseren Gebäuden sowie ein Notfallmanagement, gemäß Versammlungsstätten-, Arbeitsstättenrichtlinie und DGUV-Vorschriften (z.B. Vorschrift 3, die regelmäßige Überprüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln).
- Die Prüfung der Abgaswerte unserer Heizungsanlagen durch den zuständigen Schornsteinfeger.
- Der sorgsame Umgang mit Gefahrstoffen insbesondere von Reinigungsmitteln, sowie eine regelmäßige Unterweisung unserer Mitarbeiter gemäß Gefahrstoffverordnung und allgemeinem bzw. kirchlichem Arbeitsrecht.
- Die Entsorgung unserer Abwässer und Abfälle entsprechend der kommunalen Abwasser- bzw. Abfallsatzung.

Die regionalen und örtlichen Verordnungen sind im Internet beispielsweise unter

<http://www.awb-landkreis-karlsruhe.de/aktuelles/index.php?rubric=6>

(Abfallwirtschaftssatzung Landkreis Karlsruhe) oder

<http://www.malsch.de/pb/,Lde/Startseite/Gemeinde+und+Buerger/Ortsrecht.html>

(Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung - Abwassersatzung - AbwS der Gemeinde Malsch) zu finden.

Anhand der dem Umweltkataster beigefügten Checkliste überprüfen wir, wie weit wir die Umweltgesetze und -verordnungen einhalten.





## Organigramm

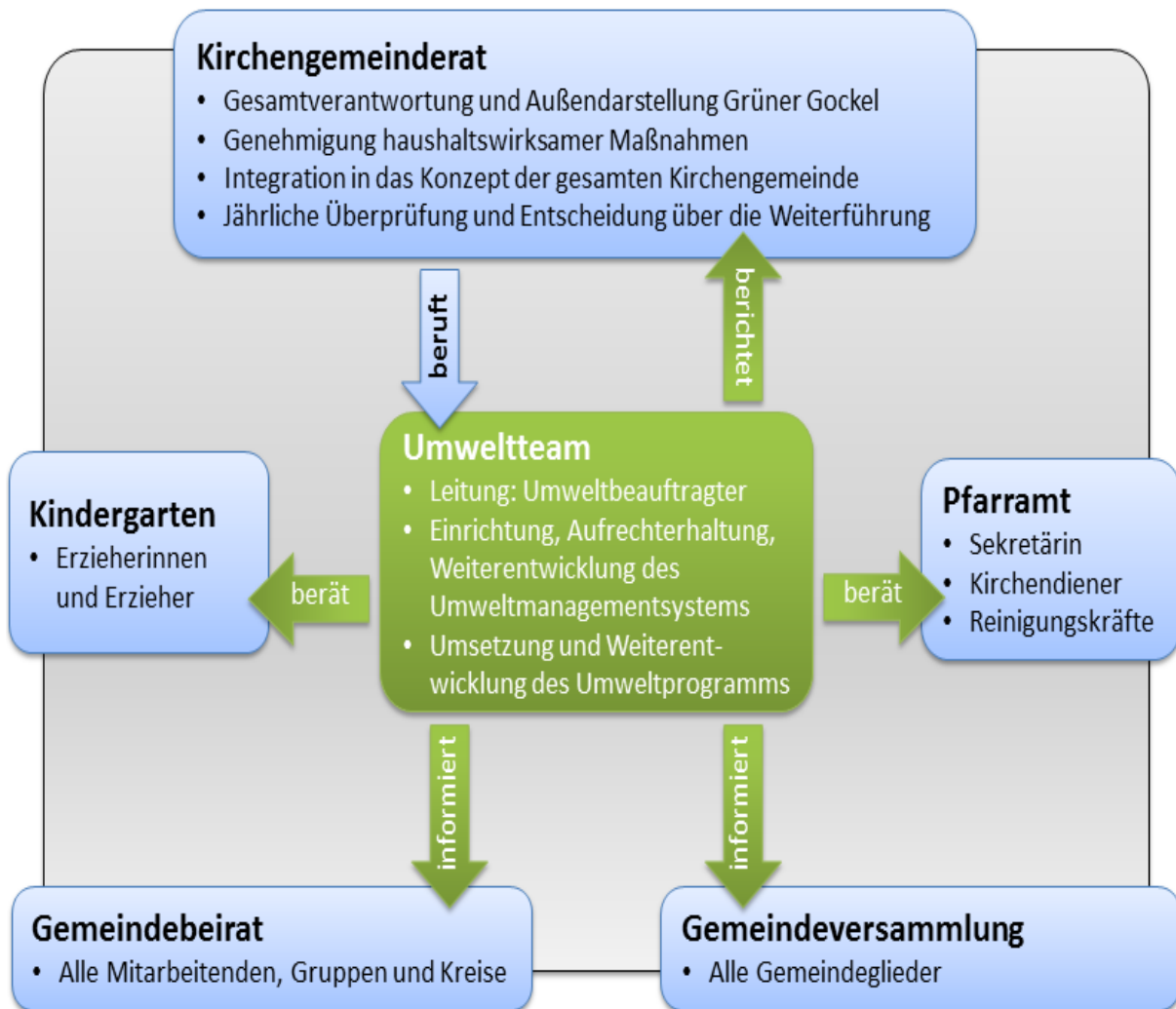


Abbildung 10: Organigramm - Vernetzung des Umweltteams in der Kirchengemeinde





## Kontext der Evangelischen Melancthongemeinde Malsch

Der Kontext einer Kirchengemeinde bestimmt an verschiedenen Stellen, wie sich die Umweltauswirkungen einer Kirchengemeinde verändern und welche z.B. finanziellen Möglichkeiten die Kirchengemeinde hat, Maßnahmen zu ergreifen, um Ihre Umweltauswirkungen zu verringern.

### Landeskirchlicher Kontext

- Die Landessynode beschließt den Haushalt und den Stellenplan jeweils für 2 Jahre. Sie erstellt auch eine mittelfristige Finanzplanung und beschließt die kirchlichen Gesetze. Hier regelt z.B. das Finanzausgleichsgesetz (FAG), welche Finanzmittel die Kirchengemeinden zugewiesen bekommen.
- Auch die jeweils gültige Bauförderrichtlinie ist für die Kirchengemeinden im Umweltkontext von Bedeutung, weil hier festgelegt wird, wie Baumittel vergeben werden. Auch die Grüner Gockel Förderung für Badische Kirchengemeinden steht in diesem Kontext.
- Der Oberkirchenrat führt die landeskirchliche Verwaltung. Der von der Landessynode beschlossene Haushaltsplan wird von ihm ausgeführt. Er kann Verordnungen erlassen und Ausführungsbestimmungen zum kirchlichen Recht beschließen.
- Das Referat 8 Gemeindevermögen, Bau und Umwelt ist Ansprechpartner für viele Belange der Kirchengemeinden. Hier ist auch das Büro für Umwelt und Energie angesiedelt. Ihm obliegt die Aus- und Fortbildung von kirchlichen Umweltauditoren sowie die Beratung und Fortbildung von Umweltbeauftragten und Mitgliedern von Umweltteams. Hier werden die Förderanträge aus Grüner Gockel Gemeinden bearbeitet und die Gemeinden zum EMAS Prozess beraten. Zudem ist das BUE die Zertifizierungsstelle für das kirchliche Umweltmanagementsystem Grüner Gockel im Geltungsbereich der evangelischen Landeskirche in Baden.
- Die Landeskirche verfolgt ein Klimaschutzkonzept. In diesem Zusammenhang werden weitere unterschiedliche Förder- oder Beratungsprojekte angeboten. So gibt es zunächst bis 2020 ein CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm zur Förderung des Austausches alter Ölheizungen, wenn diese durch erneuerbare Heizungen ersetzt werden. Und über die Informationen von wir-kaufen-anders.de und das zugehörige Einkaufsportale kann der Einkauf nach öko-fair-sozialen Kriterien optimiert werden. Unsere Kirchengemeinde ist auf dem Portal registriert und nutzt das Einkaufsportale.
- Das Finanzaufkommen der Landeskirche wird sich durch den demografischen Wandel ab ca. 2025 verringern. Deshalb soll ein Liegenschaftsprojekt die Gemeinden dabei unterstützen nachhaltig finanzierbare Gebäudekonzepte zu entwickeln und umzusetzen, um mittel- und langfristig die Haushalte der Kirchengemeinden zu entlasten.

### Kirchliche Rahmenbedingungen in der Kirchengemeinde

- Unsere Kirchengemeinde gehört als selbstständige Gemeinde zum Kirchenbezirk Karlsruhe-Land. Die kirchenrechtlichen Leitungsgremien Ältestenkreis und Kirchengemeinderat sind zusammengefasst und werden von den gewählten Kirchenältesten in Personalunion wahrgenommen.
- Dem Kirchengemeinderat obliegt die gesamte Gemeindeleitung vom Finanzbereich bis zum Personalwesen und von gottesdienstlich-liturgischen Fragen bis hin zum Kindergartenbetrieb.
- Die Besetzung des Leitungsgremiums: Die Anzahl des KGR ist abhängig von der Gemeindegröße. Unsere Gemeinde hat **1812 Gemeindeglieder (Stand 2022)**. Im Jahr 2019 wurden 8 Kirchenälteste gewählt.
- Die Pfarrstelle ist seit 1996 besetzt.
- Die Zusammenarbeit von Umweltteam, den Gremien Gemeindebeirat und Gemeindeversammlung mit dem KGR ist gewährleistet. Dem Umweltteam gehört der Pfarrer, der die Verknüpfungsstelle zum KGR bildet.
- In der jährlichen Gemeindebeiratssitzung werden die Ehrenamtlichen geladen und wertgeschätzt.
- Die Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde, wird gefördert und das Engagement der Jugendlichen sehr geschätzt.
- Der Zustand der Gebäude der Gemeinde ist aus baulicher und energetischer Sicht gut.





## Andere Rahmenbedingungen

- Die Evangelische Melancthongemeinde ist eine noch junge, erst nach dem 2. Weltkrieg entstandene Kirchengemeinde, zu der die Orte Malsch mit Neumalsch, Sulzbach und Waldprechtsweier gehören. Die anfangs sehr kleine ländliche Gemeinde ist im Laufe der Jahre - vor allem durch Zuzüge - auf über 2000 Mitglieder gewachsen. Diaspora Situation.
- Fördergeldangebote und Zuschüsse z.B. des Landes Baden-Württemberg oder der BAFA spielen für uns eine untergeordnete Rolle.
- Altersstruktur in der Gemeinde
- Das Gebäude der Kindertagesstätte gehört der bürgerlichen Gemeinde. Deshalb ist eine intensive Abstimmung erforderlich.

Die Kindertagesstätte umfasst 5 Gruppen mit einem Regelangebot, der verlängerten Vormittagsöffnungszeit, einer Tagesgruppe und einer Krippengruppe. Der Trend geht zur Tagesbetreuung (07.00 bis 17.30 Uhr). Die Krippengruppe (ab 1 Jahr) besteht seit 2009 mit steigendem Bedarf. In den letzten Jahren zeichnen sich zunehmende Anforderungen an die Kindertagesstätte ab, durch den steigenden Anteil von Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf. Ein inklusives Betreuungskonzept startet 2018/2019.

Die letzten drei Jahre sind gekennzeichnet durch eine hohe Personalfuktuation und oft wochenlang unbesetzten Planstellen. Eine FSJ Stelle und eine PIA Stelle werden von der Gemeinde finanziert.

- Durch die enge Zusammenarbeit zwischen katholischen und evangelischen Christen gibt es in Malsch vielseitige und umfangreiche ökumenische Aktivitäten. Eine gemeinsam erarbeitete Ökumenische Rahmenvereinbarung wurde im Mai 2014 von den Verantwortlichen der beiden Kirchengemeinden unterzeichnet und bildet nun die formelle Basis für das ökumenische Miteinander.
- Bei allen Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen wird das EOK und der Energieberater hinzugezogen und wo möglich wurden Energiesparmaßnahmen umgesetzt.

## Interessierte Parteien

- Kirchengemeindeglieder
- Kirchengemeinderat mit Arbeitszuständigkeiten
- Nutzer der kirchengemeindlichen Räume:
  1. **Unsere Kleinsten** : - Krabbelgruppenangebot in Elternorganisation
  2. **Unsere Kleinen** : - jährliche Zwergenfreizeit des evang. Kinder- u. Jugendwerkes Alb-Pinz  
- Kindergottesdienst  
- Ökumenischer Familiengottesdienst  
- Mitglieder des Krippenspiels
  3. **Unsere Erwachsenen** : - Frauentreff  
- Männerzeit  
- Männerkochen  
- Umweltteam  
- Chorkreis Schola  
- Seniorenangebote
  4. **Vereine** : - CulturClub Malsch  
- Kammerorchester  
- Rotes Kreuz
- Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende
- Kirchliche Verwaltungsebene
- Landeskirche





- Kommunale Stellen
- Örtliche Umwelt- und Naturschutzgruppen (mögliche Kooperation noch nicht ausgelotet)
- Spender
- Nachbarn
- Kommunale Schulen (Religionsunterricht, Einschulungsgottesdienst)

## Chancen und Risiken

### **Mögliche Chancen**

- Erhöhung der Glaubwürdigkeit
- Reduktion von Energiekosten
- Gewinnung neuer Ehrenamtlicher
- Vorbildwirkung für z.B. Kommune, andere Organisationen und Gemeindeglieder
- Umweltbildung in der Kita stärken
- Lebensräume für bedrohte Arten schaffen (z.B. "Lebensraum Kirchturm"/Nabu oder "Bienenoase"/BUND)

### **Mögliche Risiken, denen wir ggf. mit dem Umweltmanagement entgegenwirken**

- Sicherheitsmängel (im Brandschutz, im Umgang mit Gefahrstoffen insb. auch wassergefährdenden Stoffen)
- Fehlende Gelder für anstehende Sanierungen
- Kostensteigerungen bei den Energiekosten
- Zu geringe Unterstützung des Umwelt-Teams
- Weitere Flächenversiegelung

**Um die Chancen auf positive Ereignisse zu erhöhen, ist eine grundlegende Bedingung der intensive Kontakt zum Kirchengemeinderat sowie die breite Verankerung „an der Basis“.**

## Lebensweg

Die relevanten Umweltaspekte hat die Kirchengemeinde über eine Portfolioanalyse bewertet. Durch die neue EMAS-Norm kommt auch dem Lebensweg der Produkte einer Organisation größere Bedeutung zu. Unsere Kernaufgabe als Kirche ist eine theologische. Die Kirchengemeinde baut ein Umweltmanagement auf, um Schöpfungsverantwortung nicht nur zu predigen, sondern auch zu leben. In der theologischen Arbeit als Kernaufgabe sollte sich das Engagement für die Schöpfung auch praktisch niederschlagen. Auch eine Schöpfungsandacht kann Teil des Umweltprogrammes sein.

## Ergänzende Information

Die neuen Anhänge der EMAS-Norm kennen den Begriff der bindenden Verpflichtung. Diese können sich aus Gesetzen ergeben und freiwillig eingegangen werden. Wir sehen für freiwillige bindende Verpflichtungen für Kirchengemeinden keine notwendige Bedingung, weil ja die Umweltrelevanz im Vergleich zu Produktionsbetrieben gering ist.





## Die Fakten: Die Umweltbilanz – Kernindikatoren & Kennzahlen nach EMAS

### Jahr der aktuellen Datenerfassung ist das Jahr 2021

Die nachfolgenden Tabellen geben die Kernindikatoren und Kennzahlen der Evangelischen Melancthongemeinde wieder. Sie werden ab dem Jahr 2015 dargestellt und sind die Bezugswerte für die im Umweltprogramm festgelegten Umweltziele. An einigen Stellen mussten bedingt durch Einführung einer neuen AVANTI-Version und durch eine detailliertere Erfassung der Werte in den darauffolgenden Jahren die Kennzahlen korrigiert werden.

Die folgenden Abbildungen zeigen die Entwicklung des Stromverbrauches, des witterungsbereinigten Heizenergieverbrauches, des Papierverbrauches, des Wasserverbrauches, des Abfallaufkommens, der biologischen Vielfalt, der CO<sub>2</sub> Emissionen und des Verkehrs der von der Melancthongemeinde genutzten Gebäude von 2015 bis 2020.

Aufgrund der Corona Pandemie und dem zeitweisen „Lock Down“ seit dem 22. März 2020 sind die Verbräuche in einigen Bereichen stark gesunken. Durch die räumlichen Gegebenheiten in der Melancthonkirche konnten während der Corona Pandemie keine Gottesdienste in unserer Kirche stattfinden. Die Gottesdienste fanden digital und ausgelagert nach einem ausgearbeiteten Hygienekonzept mit der katholischen Kirchengemeinde in St. Bernhard oder St. Cyriak statt. Die Fahrten des Kindergartens in den Wald in Waldprechtsweier fanden nicht statt. Schulungen oder Fortbildungen finden derzeit online statt. Im Kindergarten fand eine Notbetreuung statt.

*Die Grundstücksfläche fungiert als Output / Bezugsgröße für den Indikator "Flächenverbrauch", die Gemeindegliederzahl als Output / Bezugsgröße für alle anderen Indikatoren.*



**Grunddaten und Bezugsgrößen**

Tabelle 1: Umweltbilanz – Kernindikatoren und Kennzahlen 2021

	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gemeindemitglieder	Pers	2.002,00	1.997,00	2.054,00	1.960,00	1.903,00	1.994,00	1.812,00
Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten	Anz	16,96	19,56	17,56	17,56	17,56	16,86	17,57
Grundstücksfläche	m <sup>2</sup>	4.512,00	4.512,00	4.512,00	4.512,00	4,512,00	4.512,00	4.512,00
Beheizte Fläche	m <sup>2</sup>	1.238,00	1.238,00	1.238,00	1.238,00	1,238,00	1.238,00	1.238,00
Nutzungsstunden	h	4.531,00	4.506,00	4.992,00	4.651,00	4.618,00	4.431,00	4.538,00

**Energie**

	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Strom (kWh)	kWh	22.534,00	21.195,00	21.228,00	19.824,00	20.097,00	17.410,00	18.663,00
Strom / Gemeindeglied	kWh	11,26	10,61	10,33	10,11	10,56	8,73	10,30
Strom / Beheizte Fläche	kWh/m <sup>2</sup>	18,20	17,12	17,15	16,01	16,23	14,06	15,08
Strom / Nutzungsstunde	kWh/Nh	4,97	4,70	4,25	4,26	4,35	3,93	4,11
Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	22.534,00	21.195,00	21.228,00	19.824,00	20.097,00	17.410,00	18.663,00
Anteil erneuerbarer Energie, Strom	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Heizenergie real	kWh	129.215,00	155.341,00 <sup>1</sup>	157.026,00	140.472,00	146.423,00	136.248,00	160.637,00
Heizenergie / Gemeindeglied	kWh	64,54	77,79	76,45	71,67	76,94	68,33	88,65
Heizenergie witterungsbereinigt	kWh	139.518,00	154.402,00	157.146,00	158.586,00	156.667,00	157.757,00	156.956,00
Heizenergie witterungsbereinigt / Beheizte Fläche	kWh/m <sup>2</sup>	112,70	124,72	126,94	128,10	126,55	127,43	126,78
Heizenergie witterungsbereinigt / Nutzungsstunde	kWh/Nh	30,79	34,27	31,48	34,10	33,93	35,60	34,59
Heizenergieverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil erneuerbare Energie, Heizung	%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stromeinspeisung z.B. Photovoltaik	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Strom	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Heizung	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

<sup>1</sup> Korrektur Wert in Avanti – Pfarrhaus falsche m<sup>2</sup>



## Material

Eine Erfassung der gesammelten Materialflüsse entfällt, da in der Kirchengemeinde insgesamt keine größeren Materialflüsse auftreten. Im Folgenden exemplarisch Angaben zum Papierverbrauch.

### Papier

	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtgewicht Papier	kg	313,62	392,45	284,93	367,30	324,20	261,60	360,14
Anteil Recyclingpapier	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

### Wasser

	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Wasser	m <sup>3</sup>	437,00	439,00	456,03	473,97	485,00	364,81	427,19
Wasser / Gemeindeglied	m <sup>3</sup> / Pers	0,22	0,22	0,22	0,24	0,25	0,18	0,24

### Abfall

	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Abfallaufkommen gesamt	l	21.453,00	15.546,00	13.718,00	13.538,00	13.590,00	9.826,00	16.060,00
Abfallaufkommen gesamt / Gemeindeglied	l	10,72	7,78	6,68	6,91	7,14	4,93	8,86
Restmüll gesamt	l	5.453,00	5.626,00	5.278,00	5.138,00	5.190,00	3.826,00	3.820,00
Wertstoffe gesamt	l	13.600,00	7.520,00	6.040,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Biomüll gesamt <sup>2</sup>	l	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	0,00	960,00
Papierabfälle gesamt <sup>3</sup>	l	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.280,00
Gefährliche Abfälle	l	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### Biologische Vielfalt

	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Grundstücksfläche	m <sup>2</sup>	4.512,00	4.512,00	4.512,00	4.512,00	4.512,00	4.512,00	4.512,00
Bebaute und versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	1.535,60	1.535,60	1.535,60	1.535,60	1.535,60	1.535,60	1.535,60
Versiegelungsgrad	%	34,03	34,03	34,03	34,03	34,03	34,03	34,03
Gesamte naturnahe Fläche am Standort <sup>4</sup>	m <sup>2</sup>	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	515,40	521,40

<sup>2</sup> Biomüll wird nicht abgefahren; Gemüse-, Obst-, Gartenabfälle – Kompostierung in Schnellkompostern / ab 2021 KIGA 1 St. Biotonne 120l

<sup>3</sup> Ab 2015 Abfuhr Papier durch Straßensammlung der örtlichen Vereine/ keine Papiertonne (keine Erfassung) / ab 2021 KIGA 2 St. Papiertonnen 240 l

<sup>4</sup> Fläche bis 2019 geschätzt ermittelt, 2020 exakte Vermessung Kirche mit Anlage eines Pflanzplans /2021 Anlage 5,00 m<sup>2</sup> Bienenweide



**CO2-Emissionen und Emission sonstiger Schadgase**

	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
CO2 gesamt ohne Photovoltaik <sup>5</sup>	t	33,60	39,80	40,13	35,55	38,04	34,87	40,97
CO2 / Gemeindeglied	kg	16,78	19,93	19,54	18,14	19,99	17,49	22,61
CO2 Strom	t	0,90	0,85	0,85	0,79	0,80	0,70	0,75
CO2 Wärme	t	31,53	37,90	38,31	34,28	36,60	34,06	40,16
CO2 Verkehr	t	1,17	1,05	0,97	0,48	0,63	0,11	0,06

**Verkehr <sup>56</sup>**

	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtkilometer	km	14.528,00	12.935,00	11.873,47	5.149,00	6.784,40	1.390,00	948,00
PKW (Benzin)	km	72,00	70,00	70,00	772,00	740,00	510,00	260,00
PKW (Diesel)	km	700,00	700,00	714,00	312,00	794,00		
PKW (Erdgas)	km							
PKW (Autogas)	km							
Zug Nahverkehr	km	344,00			160,00			
Zug Fernverkehr	km			168,00				
Linienbus	km	13.392,00	12.145,00	10.811,47	3.165,00	4.066,40 <sup>7</sup>		38,00
Reisebus	km							
Straßen/U-Bahn	km			80,00		174,00 <sup>8</sup>		
Flugzeug Inland	km							
Flugzeug international	km							
Fahrrad	km	20,00	20,00	30,00	740,00 <sup>9</sup>	1.010,00	880,00	650,00
zu Fuß	km							
Sonstiges Verkehrsmittel	km	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

<sup>5</sup> Zu weiteren Emissionen (NOx, SO2, Staub) liegen uns keine Angaben vor, aufgrund der vorhandenen Anlagengröße sind diese für die Kirchengemeinde nicht wesentlich.

<sup>6</sup> Korrektur Avanti – veränderte Datenerfassung - Waldtag KIGA: Erfassung von Linienbusfahrten und PKW

<sup>7</sup> Erzieherinnen mit Kindern Fahrten zum Verkehrsübungsplatz Ettlingen, Malsch hat keinen mehr

<sup>8</sup> Straßenbahn: Besuch KIGA Kunsthalle, Betriebsausflug

<sup>9</sup> Ermittlung der Fahrradfahrten durch Herrn Claudius Zeller ab 2018





### Grafiken zum Heizenergieverbrauch 2015 bis 2021

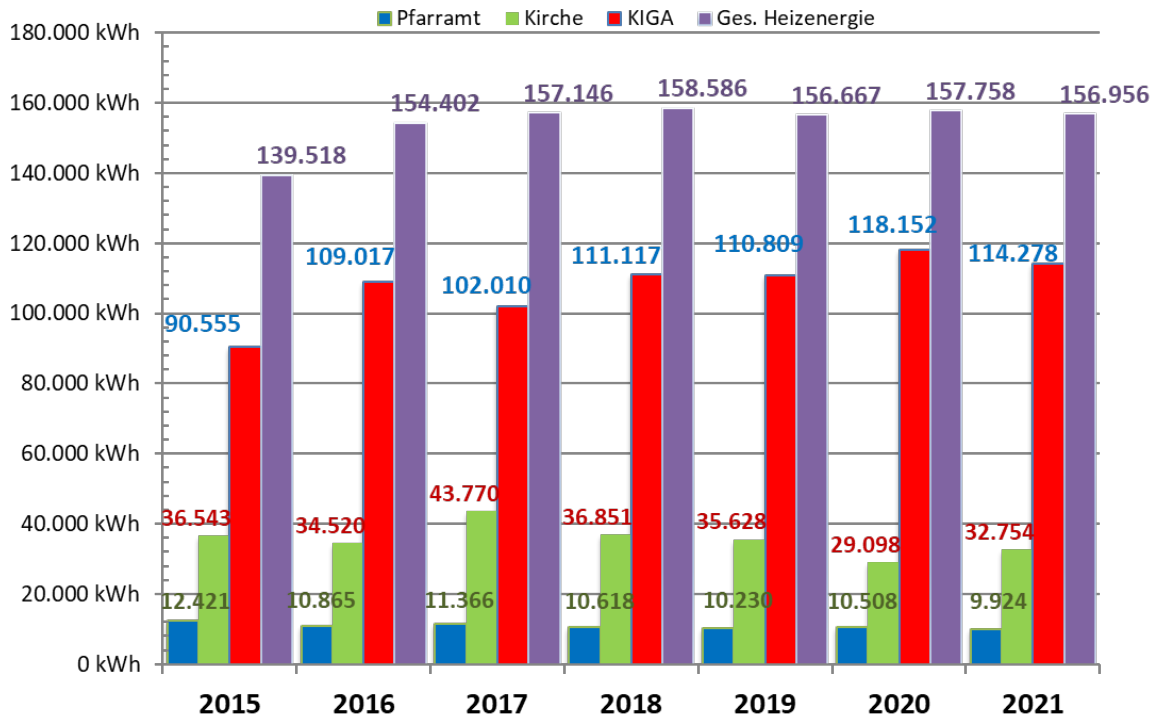


Abbildung 11: Heizenergie in kwh - witterungsbereinigt der einzelnen Gebäude im Jahresvergleich

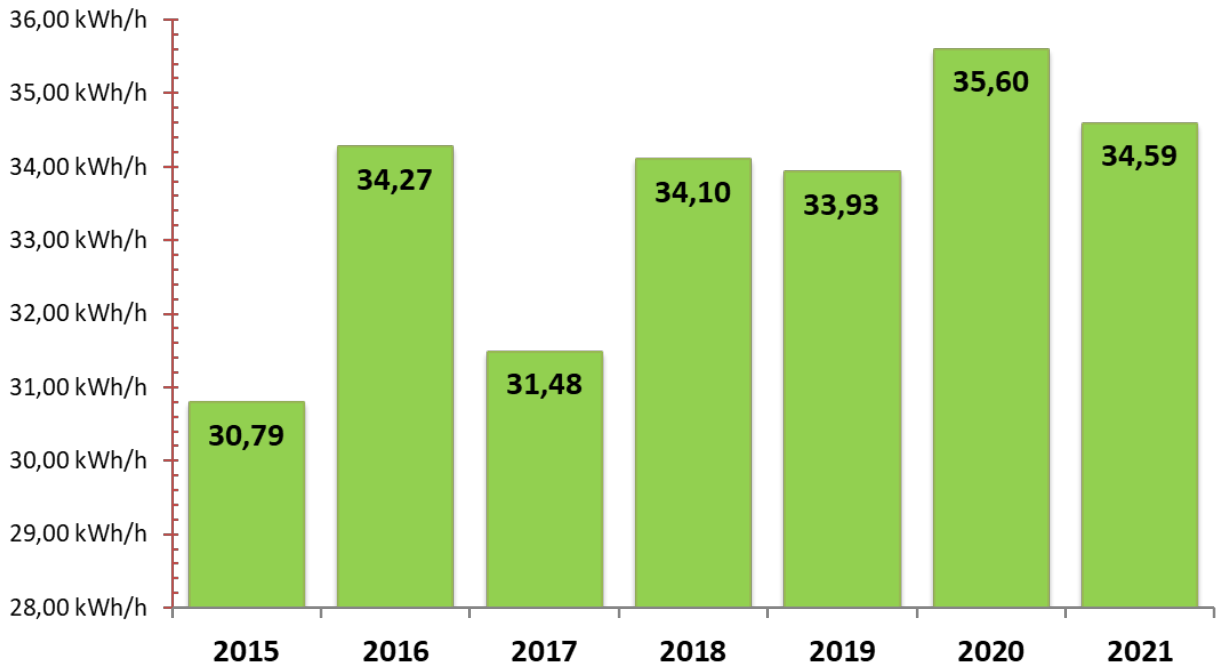


Abbildung 12: Heizenergie in kwh - witterungsbereinigt pro Nutzungsstunde h im Jahresvergleich





### Grafiken zum Stromverbrauch 2015 bis 2021

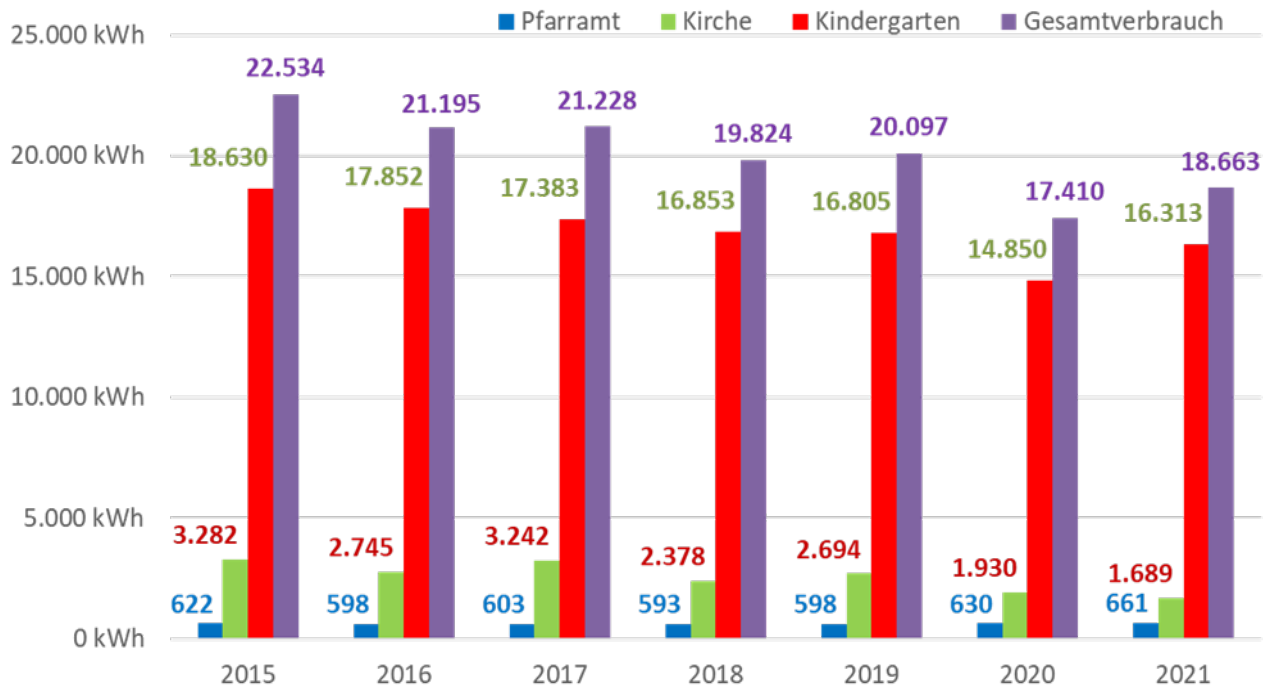


Abbildung 13: Stromverbrauch in kwh im Jahresvergleich der Gebäude

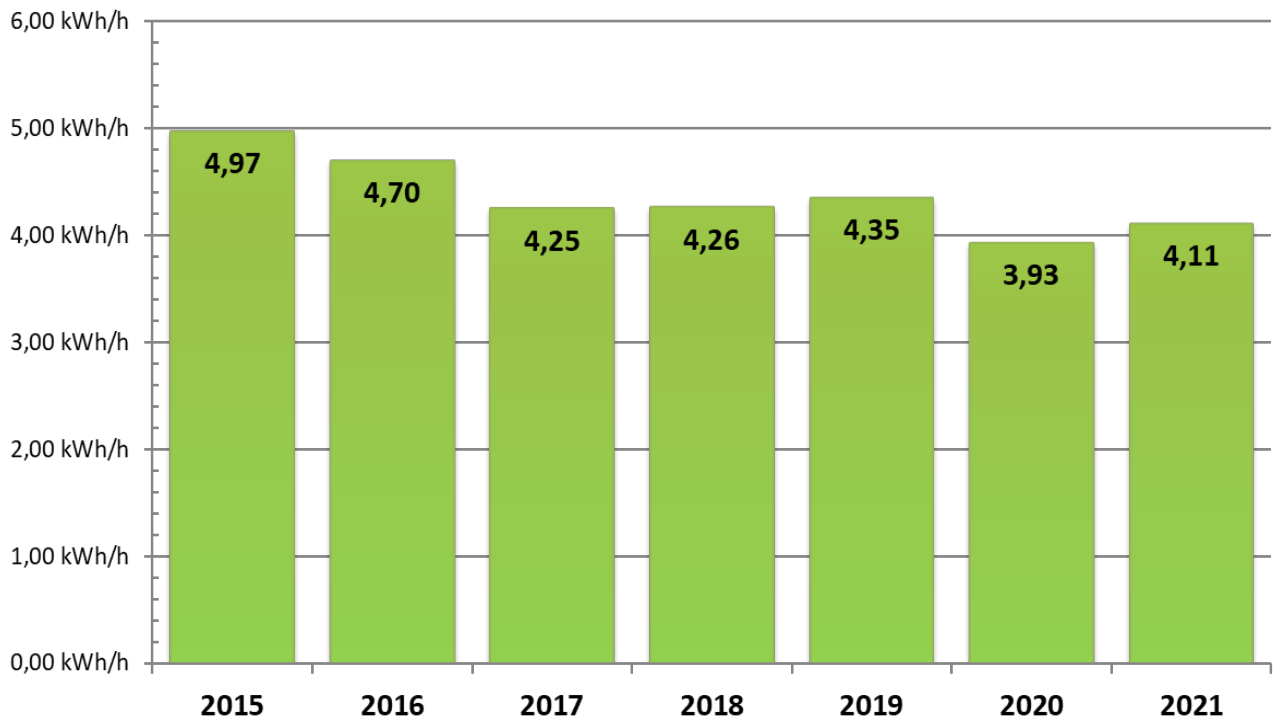


Abbildung 14: Stromverbrauch in kwh pro Nutzungstunde h im Jahresvergleich





### Grafiken zum Wasserverbrauch 2015 bis 2021

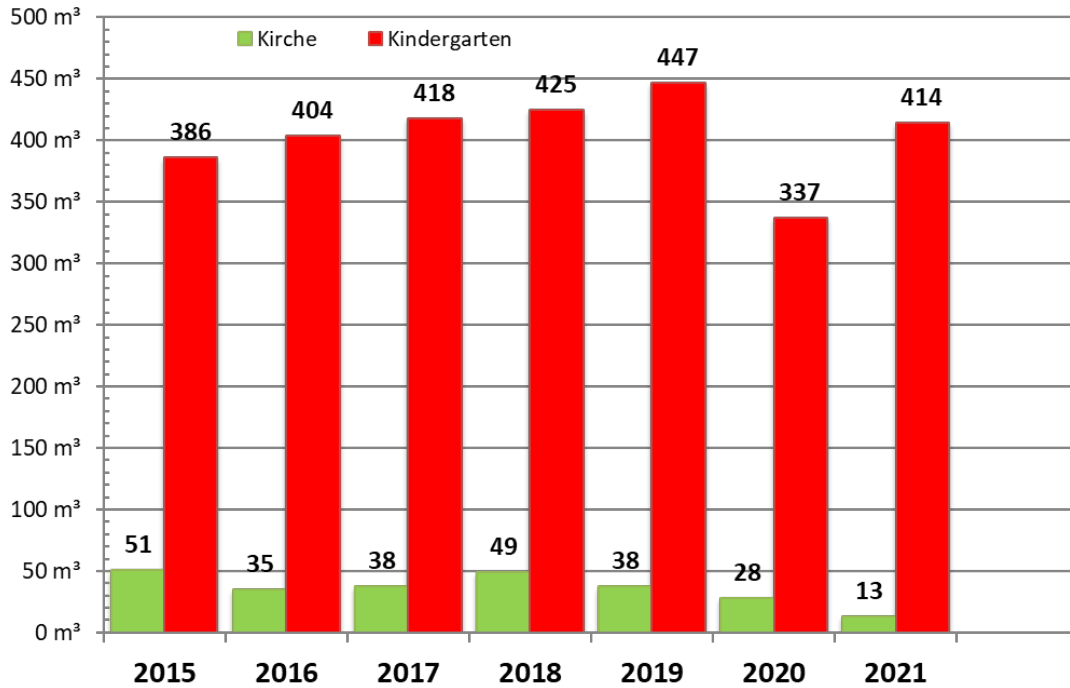


Abbildung 15: Wasserverbrauch in m³ im Jahresvergleich der Gebäude

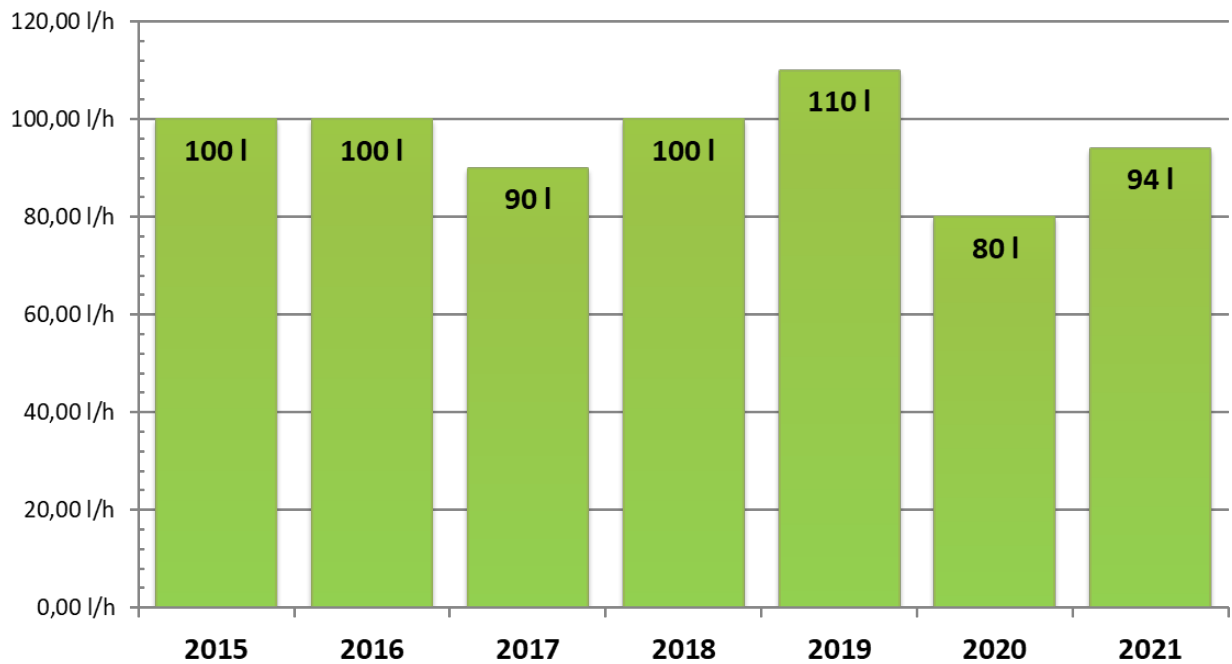


Abbildung 16: Wasserverbrauch in l pro Nutzungsstunde h





### CO2 Emission 2015 bis 2021

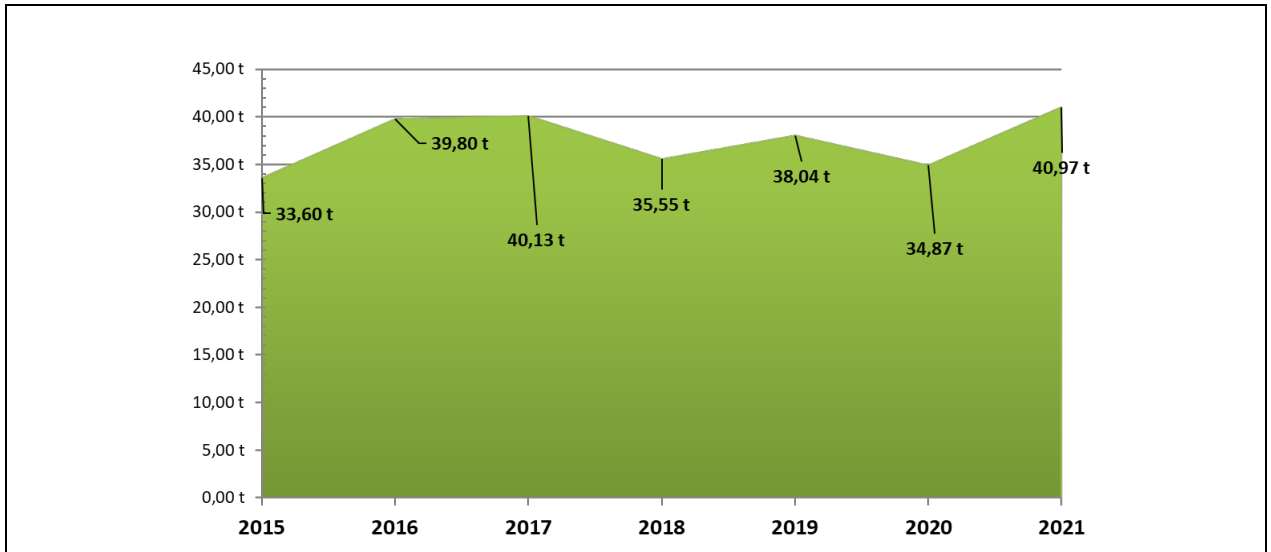


Abbildung 17: CO2 Emission gesamt

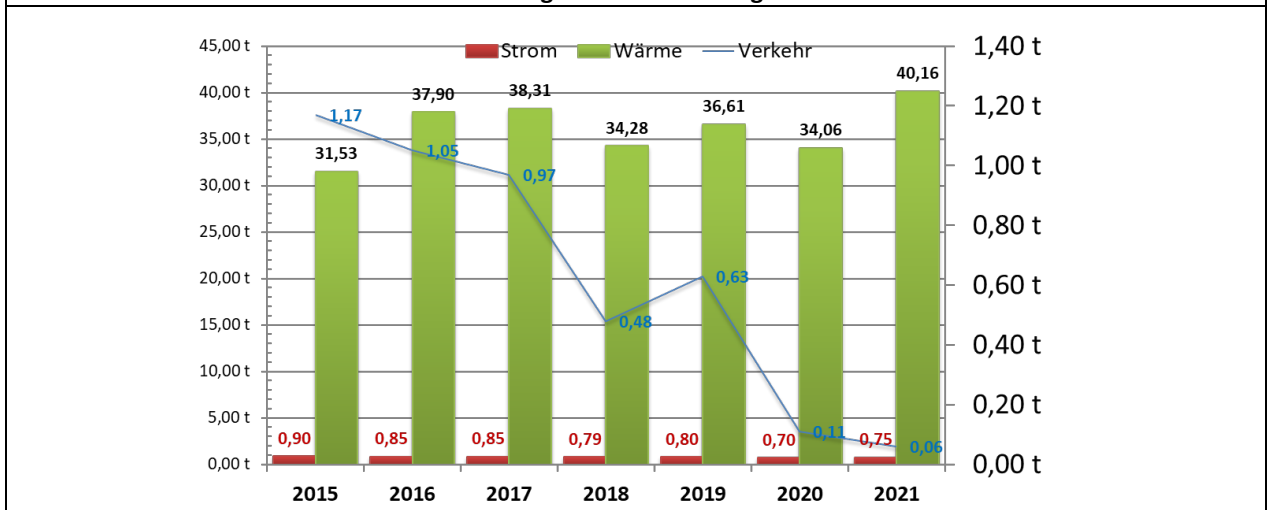


Abbildung 18: CO2 Emissionen in Tonnen für Wärme, Strom, Verkehr

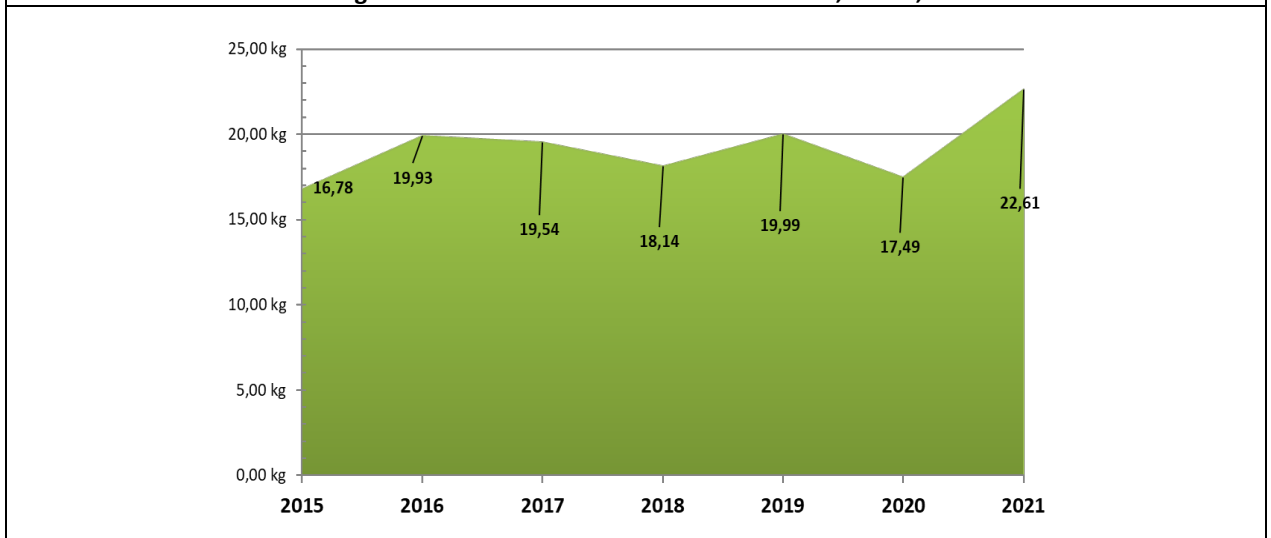


Abbildung 19: CO2 Emission in kg pro Gemeindeglied





## Entwicklungen in unserer Kirchengemeinde seit der letzten Umwelterklärung

### Kommunikation

Wir haben uns in den letzten 4 Jahren verstärkt darauf konzentriert den grünen Umweltgedanken mit vielen Aktionen, wie z.B. Kleidersammlungen für Bethel, Kräuterwanderungen, Sammlungen von Kork und Althandys, Schulstartaktionen, Teilnahme an Aktionen der evangelischen Landeskirche, Umwelttipps etc. weiter in unserer Kirchengemeinde und in Malsch zu verbreiten. Ein Großteil unserer Arbeit floss in die Planung der Karikaturenausstellung, die leider im Zuge der Corona Pandemie 2020 abgesagt werden musste.

Im Übrigen zeigte die Corona Pandemie in vielen Bereichen gravierende Auswirkungen, Gottesdienste wurden abgesagt, fanden wie viele andere Aktionen nur online statt und später mit Abstand, Maske und ohne Gesang. Gruppen konnten sich nicht oder nur noch eingeschränkt treffen. Unsere neue Homepage zeigt sich mit einem modernen bunten interessanten Outfit.

### Strom

Wir haben unseren Stromverbrauch senken können und unser aufgestelltes Ziel von 2018, die Senkung um 3% (Bezugsjahr 2017) übertroffen.

### Wasser

In der Kirche konnten wir den Wasserverbrauch senken und im Kindergarten auf gleichem Niveau halten.

### Heizung

Im Jahr 2021 war der April ein frostreicher Monat und auch der Mai war sehr kühl, Starkregen und Gewitter sorgten für einen nassen Sommer. Dies spiegelt sich auch in unserem gestiegenen Heizverbrauch. Um die Feuchtigkeit in unseren kirchlichen Räumen zu mindern, regulierte unsere Heizungssteuerung mit Wärme gegen. Witterungsbedingt haben wir unsere Heizenergie auf dem Niveau halten können.

Im Kindergarten wird durch den Legionellen Befund weiterhin der Warmwasserboiler kontinuierlich auf 70° C geheizt, was einen höheren Verbrauch bedingt.

### Abfall

Durch die Reduzierung der Hausmeisterstunden im Kindergarten und die veränderte Entsorgungssituation von Papier (vor Ort abholung von Papier durch die Vereine wurde eingestellt – Corona Pandemie) wurden im Jahr 2021 im Kindergarten eine Biotonne (120l) und zwei Papiertonnen (240 l) angeschafft, was unser messbares Abfallaufkommen erhöhte.

### Beschaffung

Wir nutzen intensiv das Einkaufsportale „Wir-kaufen-anders!“ der evangelischen Landeskirche und haben weitere Bereiche auf einen ökologischen, regionalen und fairen Einkauf umgestellt.

### CO2 Emission

Unser ehrgeiziges Ziel die weitere Senkung der CO2 Emission um 5% bis 2022 (Bezugsjahr 2017) konnten wir leider nicht erreichen. Gründe sind das kalte feuchte Jahr 2021 und der Legionellenbefund im Kindergarten. Im Bereich Strom haben wir die CO2 Emission erheblich reduzieren können.

### Biodiversität

Durch Erstellung eines Bepflanzungsplans und einer Bienenweide auf dem Kirchengelände haben wir erste Schritte in dieser Richtung erfolgreich unternommen.





## Bereits umgesetzte oder regelmäßig laufende Maßnahmen Umweltprogramm 2018 - 2021

2018 Erstellung

2019 Einstellung und/ oder Erledigung

2020 Einstellung und/ oder Erledigung

2021 Einstellung und/ oder Erledigung

Tabelle 2: Bereits umgesetzte Maßnahmen 2018 - 2021

	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
<b>1. Strom</b>			
	Erarbeitung eines Katalogs für weitere stromsparende Maßnahmen	Umweltteam	laufend
	Anschaffung eines neuen stromsparenden Beamers Einweisung hat stattgefunden.	KGR Frank Sass	2019
	Austausch von alten Beleuchtungskörpern durch LED Pfarramt und Kirche (wo möglich)	Frank Sass	2020
	Austausch von Batterien in Akkus wo machbar	Frank Sass, KIGA	2020
<b>2. Wasser</b>			
	Erarbeitung eines Katalogs für weitere wassersparende Maßnahmen	Umweltteam	laufend
	Reduzierung des laufenden Wassers aus den Wasserhähnen durch Regulierung der Haupthähne	Frank Saß	2018
<b>3. Abfall</b>			
	Einsatz und Nutzung einer Biotonne	KIGA	2021
	Einsatz und Nutzung einer Papiertonne	KIGA	2021
<b>4. Heizenergie</b>			
	<b>Kindergarten:</b>		
	Weitere Optimierung der Heizungsanlage (Steuerung, Thermostatventile...)	Bürgerliche Gemeinde	2019-2020
	Heizkörperthermostate überprüft und gängig gemacht	Markus Werthwein	2018
	<b>Pfarrhaus:</b>		
	<b>Kirche:</b>		
	Temperatur während der Nutzungszeit weiter absenken	Umweltteam, KGR	2018 2019 danach <b>laufend</b>
	Kirche: Einbau einer neuen Heizungssteuerung	Umweltteam	2018
	Gottesdienste	KGR	2020 finden die Gottesdienste ausgelagert wg. Corona Pandemie statt
	Gottesdienste	KGR	2021 Anschaffung von GOTS Siegel zertifizierten Decken





	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
<b>5. Mobilität</b>			
	Teilnahme beim Stadtradeln Malsch „Kirchen Radler“		27.06.-17.07.2021 4.600 km, 2.Platz beim Stadtradeln
<b>6. Aus- und Fortbildungen</b>			
	Kindergartenleitungslehrgang Sarah Dietz		
<b>7. Kommunikation</b>			
<b>Umweltbewusstsein in die Gemeinde tragen</b>	Informationen zum Grünen Gockel, um das Thema „Umwelt“ präsent zu halten	Umweltteam, Redaktion, Gemeindebrief	laufend
	Veröffentlichungen in Gemeindebriefen Ostern, Erntedank, Advent und auf der Homepage	Umweltteam	laufend
	Veröffentlichung in der lokalen Presse Gemeindeanzeiger, BNN, MAZ	Umweltteam, Pfarrbüro	laufend
	Kleidersammlung für Bethel	Pfarrbüro	Jedes Jahr
	Abkündigung im Gottesdienst	KGR	laufend
	Schulstartaktion mit Blauer Engel-Schulheft	Umweltteam	Jährlich 2018, 2019, 2020, 2021
	Teilnahme an Aktion der ev. Landeskirche: „Fastenaktion für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit“	Umweltteam,	2018 2019 aktiv mit Fastengruppe 18.03.2019 Film „Power to Change“ 2020 Film 19.03.2020 Film „A Plastic Ocean“ Verschieben wg. Coronavirus
	Bericht der Aktivitäten und Termine der Arbeitssitzungen auf der Homepage, Gemeindeanzeiger, Gemeindebrief, MAZ	Elke Kunz- Werthwein Pfarrbüro	laufend
	Teilnahme an der Aktion der ev. Landeskirche „Frieden geht“	Umweltteam	23.05.2018
	Vortrag Rüstungsexporte im Zuge der Aktion „Frieden geht“	KGR	26.05.2018
	Teilnahme an der Aktion der ev. Landeskirche „Handy-Sammelaktion“	Umweltteam	2018
	Besuch Veranstaltung „Nachhaltiges Wirtschaften & Leben“ beim Landratsamt Rastatt	Umweltteam	25.03.2019





	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
<b>Umweltbewusstsein in die Gemeinde tragen</b>	<p>Grüner Gockel Umwelttipp</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Recyclingpapier „Wald und Klima schützen“</li> <li>2. Kork „Ressourcen sinnvoll verwerten“</li> <li>3. Plastikfrei leben im Alltag - geht das? Teil 1</li> <li>4. Plastikfrei leben im Alltag - geht das? Teil 2</li> </ol> <p>Gemeindeanzeiger, Homepage, KIGA, Schaukästen</p>	Umweltteam	<p>2019 - Ostern“</p> <p>2019 - Erntedank“</p> <p>2019 - Advent</p> <p>2020 - Ostern</p>
	Kräuterwanderung mit Peter Hirzler	Umweltteam	<p>06.04.2019</p> <p>10.10.2020</p>
	Gottesdienst Erntedank „Von Biene + Blütenstaub“ mit Imkerin Frau Wildauer	KGR	2019
	Teilnahme an der NABU Aktion „Blühende Gärten – es summt und brummt!“	Umweltteam	<p>31.01.2019 Teilnahme</p> <p>17.04.2019 Absage</p>
	Korksammelaktion zugunsten NABU-Projekt „Korken für den Kranichschutz“	Umweltteam KIGA	<p>2019</p> <p>2020</p>
	Teilnahme am Aktionstag „AWO“ „Mit offenen Augen und Herzen durch Malsch“ Aktionstag des Bundesprogramms „Demokratie leben“	Umweltteam, KGR	<p>21.09.2019</p> <p>18.11.2019 Nachtreffen</p>
	Pinnwand mit Informationen vom Grünen Gockel im KIGA	Erzieherinnen Umweltteam	2019 laufende Aktualisierung
	Präsentation umweltfreundliche Schulmaterialien in der JPH- Schule Schule stellt sukzessiv selbst um.	Umweltteam	2019 erledigt
	<p>Ökumenische Karikaturenausstellung von Misereor im Rathaus Malsch</p> <p>Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst mit anschließender Vernissage Malsch</p> <p>Pirmin Spiegel (Misereor) zu Gast im ökumenischen Gottesdienst</p> <p>Autorenlesung Günther Wessel“ Vier fürs Klima“</p> <p>Ökumenischer Abschlussgottesdienst</p> <p>Büchertisch</p>	<p>Umweltteam</p> <p>KGR</p>	<p>05.09.2020 -04.10.2020 geplant</p> <p>Aktion wurde wg. Corona Pandemie abgesagt!</p> <p>05.09.2020</p> <p>20.09.2020</p> <p>25.09.2020</p> <p>04.10.2020</p>





	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
<b>Umweltbewusstsein in die Gemeinde tragen</b>	Anschaffung von 100% Biobaumwolldecken für die Gottesdienstbesucher	KGR	Herbst 2020
	Churches für Future „Es ist 5 vor 12“	KGR	Sept. 2020 Beteiligung mit einem Foto unseres Kirchturms und einem Statement
	Bruterfolg im Kirchturm	H.Meyer	2020 Bericht Gemeindebrief
	Erneuerung der Homepage	Elke Kunz-Werthwein	2021
	Beteiligung an der Kartoffelaktion 2021 der badischen Landeskirche		ab Feb. 2021
	Klimafastenaktion Beteiligung mit digitalem Format		17. Februar bis 4. April 2021
	Unterstützung „Weltweiter Klima-Aktionstag“ durch Fürbitten und Kirchengeläut		19.03.2021
	Erntedankaktion Sammlung für den Ettlinger Tafelladen	Pfarramt	Oktober 2021
	Kleidersammlung für Bethel	Pfarramt	November 2021
	Unterstützung Aktion „Weltweiter Klimastreik“  „Die Melancthongemeinde wird an diesem Tag um 5 vor 12 die Kirchturmglöcken läuten, um die Dringlichkeit des Handelns zu verdeutlichen. Außerdem wird sie in ihren Gottesdiensten Klimafürbitten aufnehmen.“	KGR	24.09.2021
<b>Umwelterziehung im Kindergarten</b>	Waldtage	Erzieherinnen	Laufend jeden Monat, wenn möglich
	Gemüsebeet anlegen	Erzieherinnen	2019
	Thema „Sinne“ Jahreszeiten bewusst erleben	Erzieherinnen	2018 / 2019
	Alltagsmaterialien wiederverwerten (Joghurtbecher, Klorollen)	Erzieherinnen	2018 / 2019
	Umgang mit Ressourcen – Licht, Wasser, Papier	Erzieherinnen	2018 / 2019
	Thema „Bienen, Wildbienen“, Imkerbesuch	Erzieherinnen	2019





	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
<b>Umwelterziehung im Kindergarten</b>	Umsetzung Projekt Klimafasten mit einzelnen passenden Wochenaktionen Eine Woche Zeit für... 1. ... für mich und meine Mitgeschöpfe 2. ... für meinen Energiehaushalt 3. ... für achtsam kochen u. essen 4. ... für fairen Konsum 5. ... für anders unterwegs sein 6. ... für ein plastikfreies Leben 7. ... für gemeinsame Veränderungen  Verteilung Klimafastenbroschüre Aushang Wochenblätter	Erzieherinnen	2019
	Erarbeitung einer Konzeption: Inhaltlich sollen Umweltthemen Relevanz haben „Umweltschutz mit System“	Erzieherinnen	2020 fertiggestellt
	Erntedankgottesdienst im Kindergarten mit Spendenaktion für den Ettlinger Tafelladen	KIGA	02.10.2020
	Umgestaltung Außenbereich KIGA in naturnahen Erlebnisraum	KIGA	2020 - 2021
	Teilnahme an dem Korksammelwettbewerb 2021 Sammlung von 89 kg Kork	Eltern und Kinder	2021
	Projekt „Ich bewege mich“	KIGA	2021 - 2022
<b>Vernetzung</b>	Teilnahme GG Jahrestreffen	Ulrike Beyer	30.11.18-01.12.18
	Teilnahme am Tag für Engagierte in Offenburg	Ulrike Beyer Sabine Sauter	16.03.2019
	Vortrag Ettlingen Insektensterben im Caspar-Hedio Haus der Johannesgemeinde Ettlingen	Ulrike Beyer Sonja Köhler Ulrike Nell	22.02.2019
	Teilnahme am Tag für Engagierte ONLINE	KGR	27.02.2021 ZOOM Meeting
	Weltgebetstag 2021 Vanuatu	KGR	05.03.2021 Online Bibel TV und YouTube
	Ökumenischer Kirchentag digital und dezentral „Schau hin“ (Markus 6,38)	U.Beyer	13.05.2021-16.05.2021
<b>8. Beschaffung</b>			
<b>Ökologische Beschaffung</b>	Erstellung einer „ökologischen Beschaffungsordnung“ (Kriterien: Biologisch und regional erzeugt, fair gehandelt)	Umweltteam	2019 Entwurf erstellt
	Einkauf über das Portal „Wir kaufen anders“	KIGA Sekretariat	laufend





	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
<b>9. Reinigung</b>			
<b>Reinigungsmittel</b>	Weniger und umweltverträglichere Reinigungsmittel	Umwelteam, Einkäufer	
	Gefahrstoffkataster Einsatzort, Nr. Sicherheitsdatenblatt, Einstufung, Verbrauchsmenge	Umwelteam	Laufende Aktualisierung
<b>10. Naturschutz</b>			
	Erarbeitung eines Biodiversitätsplans Kirchengelände	S.+K. Köhler	2020
	Umwandlung eines Kiesstreifens vor dem Gemeindesaal in ein Wildpflanzenbeet	Umwelteam	Oktober / 2021
<b>11. Raumklima</b>			
<b>Schutz der Gebäudesubstanz</b>	<b>Kirchturm:</b> Feuchte- + Schimmelproblem	KGR, Umwelteam	
	Einbau einer neuen Heizungssteuerung mit Kalendersteuerung für Kirche und Gemeindesaal	FA. Mackmul	2018
	Einbau einer Zwangslüftung für den Kirchturm		2018
	Einweisung in die Bedienung	Frank Sass Eduard Walther Claudius Zeller	2018
<b>12. Sicherheit</b>			
<b>Rechtskonformität Arbeitssicherheit</b>	Überprüfung der Sicherheitsvorschriften gemäß den gesetzlichen Vorgaben für alle Gebäude	KGR, Sicherheitsbeauftragte	laufend
	jährliche Überprüfung auf Aktualität + ggf. Aktualisierung	KGR, Sicherheitsbeauftragte	laufend
	Unterweisung der Mitarbeiter	KGR, Sicherheitsbeauftragte	jährlich
	Brandschutzübung mit Kindern	KIGA	jährlich
	Baumbeschauung + Baumgutachten Kirche (Baum von 1900)	Umwelteam	03.12. 2019 /19.12.2019 kein Handlungsbedarf lt. Gutachter, jährliche Überprüfung
	Digitalisierung Wartungsdokumentation Wartungsübersicht	Sekretariat U.Beyer.	jährlich 2020, 2021





## Bilder sagen mehr als Worte...



## Unser Weg für die nächsten 4 Jahre:

### Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte

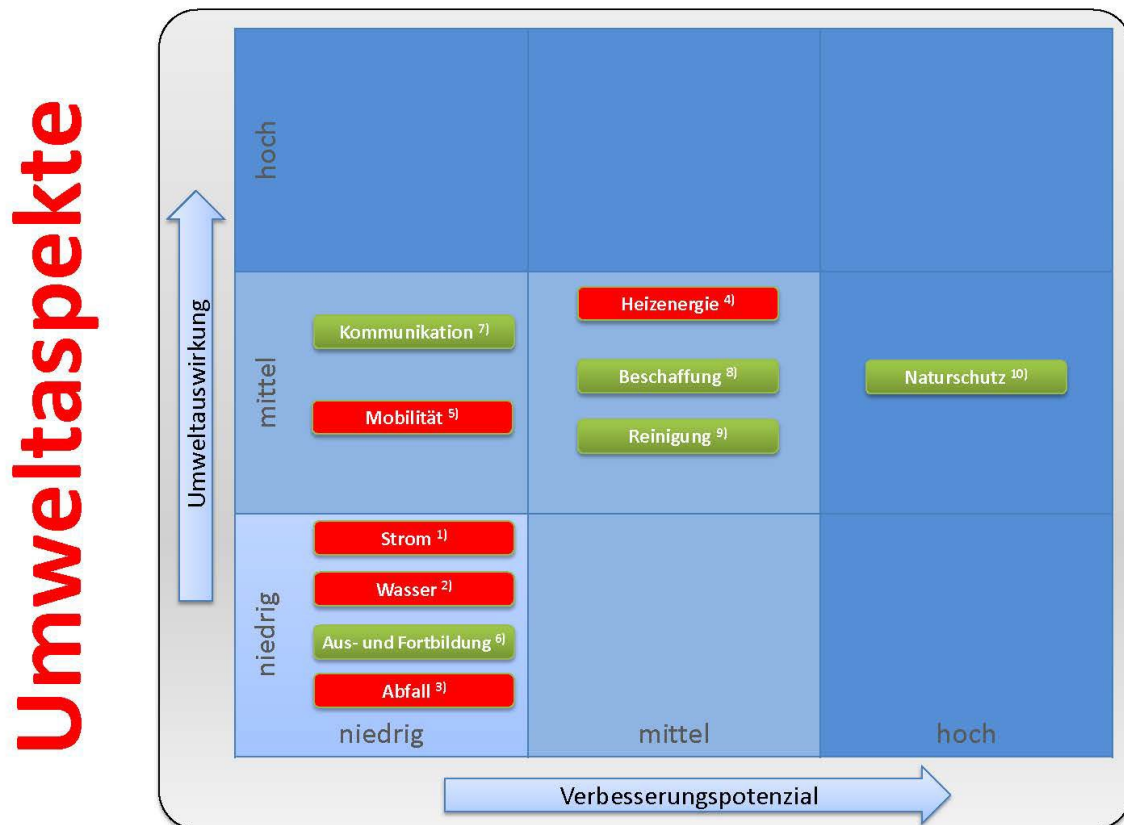


Abbildung 20: Portfolio - Analyse

#### Zur Einstufung:

**Direkte Umweltaspekte** wie Strom, Wasser, Abfall, Mobilität und Heizenergie können durch unser Verhalten direkt beeinflusst und kontrolliert werden und haben direkte Auswirkungen auf den CO<sub>2</sub> Ausstoß.

In den Bereichen Strom, Wasser und Abfall haben wir bereits viele Einsparmöglichkeiten umgesetzt. Bei der Heizenergie möchten wir durch weitere Temperatursenkung in der Kirche Einsparungen erreichen und hoffen durch eine enge Kooperation mit der politischen Gemeinde weitere Einsparungen auch im Kindergarten umsetzen zu können.

Die **indirekten Umweltaspekte** Beschaffung, Reinigung, Kommunikation, Aus-, Fortbildung sind nur indirekt durch uns verursacht und können nur begrenzt von uns beeinflusst werden. Wir sehen Verbesserungspotenzial in der Beschaffung und Reinigung.

Kommunikation, Aus- und Fortbildung sind wichtig, um unser Engagement präsent zu halten und auf einem aktuellen Stand zu bleiben.

Wir haben den indirekten Umweltaspekt Naturschutz in unser Portfolio neu aufgenommen, da wir in diesem Bereich großes Verbesserungspotenzial sehen und umsetzen wollen.



## Unser Umweltprogramm 2022 – 2026

### Gep plante Maßnahmen zu den direkten und indirekten Umweltaspekten

#### Direkte Umweltaspekte

Maßnahmen	Verbesserungs- potential	Umwelt- auswirkung	Verantwortlich
<b>1. Strom</b>	<b>niedrig</b>	<b>niedrig</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung Idee PV Anlage auf dem Gemeindesaal oder dem Kindergarten <b>Umsetzung bis 2026</b></li> </ul>			KGR, Umwelteam
<ul style="list-style-type: none"> <li>Austausch / Umrüstung auf LED im KIGA abklären mit der politischen Gemeinde <b>Umsetzung bis 2024</b></li> </ul>			KGR, Umwelteam
<b>2. Wasser</b>	<b>niedrig</b>	<b>niedrig</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anschaffung eines Regenwasserspeichers bei der Kirche <b>Umsetzung bis 2024</b></li> </ul>			KGR, Umwelteam
<b>3. Abfall</b>	<b>niedrig</b>	<b>niedrig</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Konsequentes Benutzen der neu angeschafften Biotonne im KIGA <b>Umsetzung 2022 bis 2023</b></li> </ul>			KIGA
<ul style="list-style-type: none"> <li>Weitere Aufklärung im KIGA von Eltern und Kindern <b>Umsetzung 2022 bis 2024</b></li> </ul>			KIGA
<ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterer Ausbau des E-Mail Netzes im KIGA und Pfarramt zur Papierreduzierung <b>Umsetzung bis 2024</b></li> </ul>			KIGA, Pfarramt
<ul style="list-style-type: none"> <li>Druckerpatronen Recycling zuführen <b>Umsetzung in 2022</b></li> </ul>			KIGA, Pfarramt
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sammelaktionen zur Wiederverwendung durchführen ( Kork, Handy ) <b>Umsetzung jedes Jahr (Kork), Umsetzung in 2022 (Handy)</b></li> </ul>			Umwelteam
<b>4. Heizenergie</b>	<b>mittel</b>	<b>mittel</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erneuter Versuch eine Umrüstung der Thermostate im KIGA zu erreichen <b>Umsetzung bis 2026</b></li> </ul>			Umwelteam
<ul style="list-style-type: none"> <li>Weitere Temperaturabsenkung in der Kirche <b>Umsetzung bis 2026</b></li> </ul>			KGR, Umwelteam
<b>5. Mobilität</b>	<b>niedrig</b>	<b>mittel</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung Umsetzung einer E-Ladestation <b>Umsetzung bis 2026</b></li> </ul>			KGR, Umwelteam

Tabelle 3: Maßnahmen Direkte Umweltaspekte





## Indirekte Umweltaspekte

Maßnahmen	Verbesserungs- potential	Umwelt- auswirkung	Verantwortlich
<b>6. Aus- und Fortbildungen</b>	<b>niedrig</b>	<b>niedrig</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nutzung externer Fortbildungen als Informationspool <b>Umsetzung jedes Jahr</b></li> </ul>			KGR, Umwelteam, KIGA
<ul style="list-style-type: none"> <li>Fortbildungen Mitarbeiter <b>Umsetzung jedes Jahr</b></li> </ul>			KGR, Umwelteam, KIGA
<b>7. Kommunikation</b>	<b>niedrig</b>	<b>mittel</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Information zum Grünen Gockel um das Thema „Umwelt“ präsent halten <b>Umsetzung jedes Jahr</b></li> </ul>			Umwelteam
<ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltpädagogische Ziele des Kindergartens <b>Umsetzung jedes Jahr</b></li> </ul>			KIGA
<ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnahme an Aktionen der ev. Landeskirche <b>Umsetzung jedes Jahr</b></li> </ul>			KGR, Umwelteam, KIGA
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ökumenische Aktionen fortsetzen <b>Umsetzung jedes Jahr</b></li> </ul>			KGR, Umwelteam
<ul style="list-style-type: none"> <li>Umwelttipp fortsetzen <b>Umsetzung jedes Jahr</b></li> </ul>			Umwelteam
<b>8. Beschaffung</b>	<b>mittel</b>	<b>mittel</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Einkaufsportal „Wir kaufen anders“ weiter ausbauen <b>Umsetzung jedes Jahr</b></li> </ul>			Pfarramt, KIGA
<b>9. Reinigungsmittel</b>	<b>mittel</b>	<b>mittel</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduzierung der Vielfalt und Umstieg auf ökologisch verträgliche Reinigungsmittel, wo möglich <b>Umsetzung bis 2026</b></li> </ul>			KGR, Umwelteam, KIGA
<b>10. Naturschutz</b>	<b>hoch</b>	<b>mittel</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Biologische Diversität im Pfarramt und KIGA erfassen <b>Umsetzung in 2022</b></li> </ul>			Umwelteam
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage von weiteren „Bienenweiden“ in der Kirche und im Pfarramt <b>Umsetzung bis 2026</b></li> </ul>			Umwelteam

Tabelle 4: Maßnahmen Indirekte Umweltaspekte





## Gültigkeitserklärung 2022

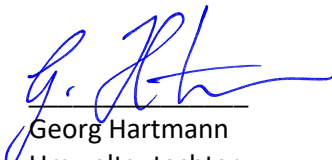
### Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 94 und 85, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der **Umwelterklärung 2022** der Organisation **Evangelische Melanchthongemeinde Malsch in 76316 Malsch** mit der Registrierungsnummer **DE-138-00093** angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)\* erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009\* durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

  
Georg Hartmann  
Umweltgutachter  
KPMG Cert GmbH  
Umweltgutachterorganisation  
Barbarossaplatz 1a  
50674 Köln

8. April 2022

Datum

\* in Verbindung mit Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026





## Tabellenverzeichnis

---

<i>Tabelle 1: Umweltbilanz – Kernindikatoren und Kennzahlen 2021</i> .....	20
<i>Tabelle 2: Bereits umgesetzte Maßnahmen 2018 - 2021</i> .....	28
<i>Tabelle 3: Maßnahmen Direkte Umweltaspekte</i> .....	36
<i>Tabelle 4: Maßnahmen Indirekte Umweltaspekte</i> .....	37

## Abbildungsverzeichnis

---

Abbildung 1: Der Wetterhahn auf der Melancthonkirche .....	1
Abbildung 2: Churches für Future .....	5
Abbildung 3: Geografische Lage Malsch .....	7
Abbildung 4: Vergleich Altersstruktur der Kirchengemeinde 2013 bis 2022 (Stand 16.03.2022) .....	8
Abbildung 5: Malscher Gemeindegebiet.....	9
Abbildung 6: Ortskern Malsch .....	10
Abbildung 7: Evangelische Kirche mit Gemeindesaal in der Melancthonstraße .....	11
Abbildung 8: Pfarrhaus mit Pfarramt und Pfarrsaal.....	11
Abbildung 9: Evangelischer Kindergarten in der Bernhardusstraße .....	11
Abbildung 10: Organigramm - Vernetzung des Umweltteams in der Kirchengemeinde.....	15
Abbildung 11: Heizenergie in kwh-witterungsbereinigt der einzelnen Gebäude im Jahresvergleich .....	23
Abbildung 12: Heizenergie in kwh-witterungsbereinigt pro Nutzungsstunde h im Jahresvergleich .....	23
Abbildung 13: Stromverbrauch in kwh im Jahresvergleich der Gebäude .....	24
Abbildung 14: Stromverbrauch in kwh pro Nutzungsstunde h im Jahresvergleich .....	24
Abbildung 15: Wasserverbrauch in m <sup>3</sup> im Jahresvergleich der Gebäude .....	25
Abbildung 16: Wasserverbrauch in l pro Nutzungsstunde h.....	25
Abbildung 17: CO <sub>2</sub> Emission gesamt .....	26
Abbildung 18: CO <sub>2</sub> Emissionen in Tonnen für Wärme, Strom, Verkehr .....	26
Abbildung 19: CO <sub>2</sub> Emission in kg pro Gemeindeglied .....	26
Abbildung 20: Portfolio - Analyse.....	35

